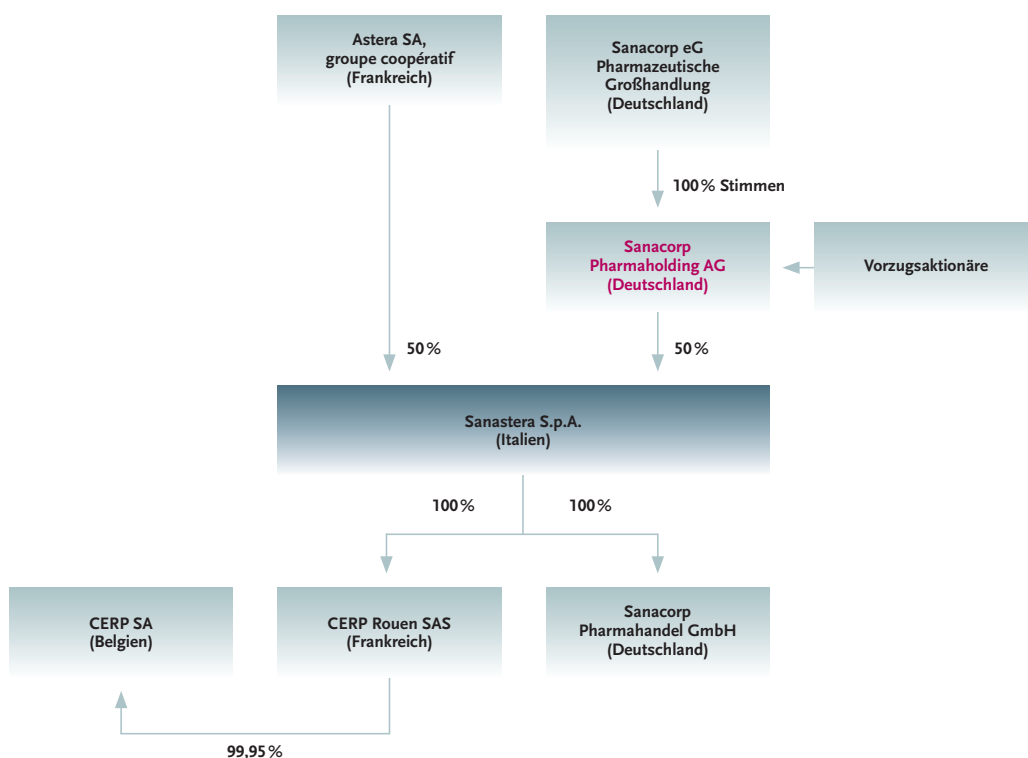


→ SANACORP PHARMAHOLDING AG

Geschäftsbericht Geschäftsjahr 2013

Auf einen Blick

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



TERMINE 2014

Hauptversammlung 2014	2.7.2014
Dividendenzahlung	3.7.2014
Veröffentlichung Halbjahresbericht	14.8.2014

INFOS ZUR SANACORP-VORZUGSAKTIE

ISIN	DE0007163131
Notierung	Freiverkehr
Anzahl Vorzugsaktien	2.212.675
Schlusskurs Sanacorp-Vorzugsaktie (30.12.2013)	€ 17,80
Höchst-/Tiefstkurs 2013	€ 18,32 / € 16,50
Dividendenvorschlag für Geschäftsjahr 2013	€ 0,99

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
6	Bericht des Aufsichtsrates
10	Sanacorp-Aktie
12	Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG
20	Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding AG gemäß HGB
22	Bilanz der Sanacorp Pharmaholding AG
24	Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG
26	Anhang der Sanacorp Pharmaholding AG
32	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Inhalte dieses Geschäftsberichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter, Aktionär) verwendet.

Brief an die Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und diesem Geschäftsbericht. Viele von Ihnen begleiten die Sanacorp Pharmaholding AG schon seit Jahren oder haben bereits bei der Vorgängergesellschaft investiert. Sie kennen die Sanacorp Pharmaholding AG als eine sehr solide aufgestellte Finanzholding, deren Geschäftsentwicklung primär von der Höhe der Ausschüttung unserer einzigen Beteiligungsgesellschaft, der Sanastera S.p.A., geprägt ist.

Auch im Geschäftsjahr 2013 entsprach diese Ausschüttung unseren Erwartungen und betrug T€ 9.700. Dasselbe gilt für die Entwicklung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes der Sanacorp Pharmaholding AG. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2013 lag mit T€ 9.076 nahezu auf Vorjahresniveau. Hinsichtlich der rein operativen Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG war 2013 ein Geschäftsjahr, das also durchaus unseren im letzten Jahresbericht geäußerten Prognosen entsprach.

Ein Blick auf die Geschäftsentwicklung der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien im Berichtsjahr zeigt aber, dass das abgeschlossene Geschäftsjahr ein sehr forderndes war.

Insbesondere auf dem deutschen Markt hat der massive Wettbewerb erneut zu einer deutlichen Belastung der Ertragslage geführt. Eine Belastung, die in dieser Höhe von keinem der Marktteilnehmer ohne massive Einschnitte des Leistungs- oder Serviceangebots längerfristig bewältigt werden kann. Auch im Hinblick auf eine dauerhafte Beibehaltung der verlässlichen und qualitativ hochwertigen Arzneimittelversorgung in Deutschland sowie der Arbeitsplätze innerhalb der Branche ist dies eine Entwicklung, die im Grunde weder im Sinne der Marktteilnehmer, noch im öffentlichen Interesse sein kann.

In Frankreich verzeichneten wir im Geschäftsjahr 2013 einen spürbaren Anstieg des Geschäfts mit Generika. Aufgrund des niedrigeren Preises dieser Produkte führt diese Entwicklung tendenziell zu einer Dämpfung der Arzneimittelausgaben und belastet somit auch die Umsatzentwicklung der Pharmagroßhandelsbranche. Insgesamt entwickelte sich der französische Pharmagroßhandelsmarkt im Geschäftsjahr 2013 rückläufig. Hinzu kommt, dass sich auch in Frankreich ein steigender Margendruck abzeichnet.

Betrachtet man die genannten Faktoren zusammen mit den teils essenziellen Veränderungen der Rahmenbedingungen durch Eingriffe des Gesetzgebers, so zeigt sich, dass sich die Pharmagroßhandelsbranche insbesondere in Deutschland aber auch in Frankreich grundlegend gewandelt hat bzw. sich weiter verändern wird. Dieser Wandel verlangt derzeit nicht nur den operativen Gesellschaften ein hohes Maß an Kostendisziplin und Leistungsbereitschaft ab, er bedeutet auch, dass man insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Ertragsentwicklung mit deutlicheren Schwankungsbreiten zu rechnen hat.

Erstmals in der Unternehmensgeschichte der Sanacorp Pharmaholding AG mussten wir daher im Geschäftsjahr 2013 eine Neubewertung unserer Beteiligung an der Sanastera S.p.A. vornehmen. Die nun vorgenommene Neubewertung trägt den gesunkenen zukünftigen Ertrags-erwartungen in den Märkten Deutschland, Frankreich und Belgien Rechnung.

Die durchgeführte Neubewertung führt zu einer Reduzierung des Bilanzansatzes unserer Finanzanlagen auf insgesamt T€ 235.000 zum Stichtag 31. Dezember 2013 und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 95.221 im Geschäftsjahr 2013. Nach Berücksichtigung dieser außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich für die Sanacorp Pharmaholding AG ein Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von T€ 86.145.

Bereits im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 haben wir die Öffentlichkeit mittels einer „Mitteilung gemäß Börsenordnung“ am 13. März 2014 über diesen Sachverhalt informiert.

Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung der Sanacorp Pharmaholding AG ist es uns möglich, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2013 vollständig durch eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen auszugleichen. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten darüber hinaus die Ansicht, dass es sich bei der im Geschäftsjahr 2013 vorgenommenen Neubewertung um einen Sondereffekt handelt und dieser sich nicht auf die langfristig orientierte Dividendenpolitik des Unternehmens auswirken soll.

Wir haben daher bilanzielle Maßnahmen ergriffen, die uns erlauben, Ihnen auf der Hauptversammlung am 2. Juli 2014 wiederum eine unveränderte Dividendenausschüttung auch für das Geschäftsjahr 2013 vorzuschlagen. Konkret sieht der Vorschlag zur Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie und € 0,94 je Stammaktie vor. Basierend auf dem Jahresschlusskurs der Vorzugsaktien des Jahres 2013 entspricht dies einer attraktiven Dividendenrendite von 5,56 %.

Wie Sie wissen, haben wir uns bereits Ende des Jahres 2012 dafür entschieden, die Notierung unserer Vorzugsaktien im General Standard einzustellen und im Jahr 2013 in den qualifizierten Freiverkehr „Entry Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse zu wechseln. Dies wurde Anfang Mai 2013 umgesetzt. Die Gründe, die zu dieser Entscheidung geführt haben, habe ich Ihnen bereits im letzten Jahr an dieser Stelle geschildert. Heute, ein Jahr später, kann ich Ihnen mitteilen, dass die mit dem Segmentwechsel einhergehenden Erleichterungen bereits zu ersten administrativen Kosteneinsparungen geführt haben. Ferner ist anzumerken, dass auch die Kursentwicklung unserer Vorzugsaktien keinerlei negative Reaktion auf den Segmentwechsel zeigte – ganz im Gegenteil.

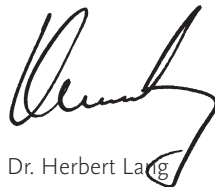
Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2014 darf ich Ihnen mitteilen, dass der uns vorliegende Ergebnisverwendungsvorschlag der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2013 wiederum eine Dividendenausschüttung auf Vorjahreshöhe an die Sanacorp Pharmaholding AG enthält. Wir sind daher zuversichtlich, Ihnen auch für das Geschäftsjahr 2014 eine attraktive Dividendenausschüttung in Aussicht stellen zu können.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, das Geschäftsjahr 2013 hat uns gezeigt, dass die aktuellen Marktentwicklungen bei unseren operativ tätigen Gesellschaften auch bei der Sanacorp Pharmaholding AG nicht spurlos vorbeigehen. Ich bin dennoch optimistisch, dass unsere kontinuierlichen Anstrengungen, die operativen Unternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien als starken genossenschaftlichen Partner der Apotheken vor Ort zu positionieren, honoriert werden.

Ein besonderer Dank gilt hierfür den Beschäftigten in den einzelnen operativen Gesellschaften. Ohne deren persönliches Engagement und Leistungsbereitschaft wäre die erfolgreiche Bewältigung der derzeit sehr schwierigen Wettbewerbssituation schlichtweg unmöglich.

Auch bei Ihnen darf ich mich im Namen des gesamten Vorstandes für Ihr kontinuierliches Vertrauen in unsere Arbeit und die Sanacorp Pharmaholding AG bedanken. Ich würde mich freuen, wenn Sie den Weg der Sanacorp Pharmaholding AG auch weiterhin begleiten.

Planegg, den 14. Mai 2014



Dr. Herbert Lang
Vorsitzender des Vorstandes

Bericht des Aufsichtsrates

der Sanacorp Pharmaholding AG



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft (im Folgenden auch die „Gesellschaft“) seine Aufgaben sorgfältig und in vollem Umfang wahrgenommen, welche ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung der Gesellschaft zugeordnet sind.

Der Aufsichtsrat hat sich während des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013 regelmäßig und umfassend mit der Lage sowie der Entwicklung der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft befasst. Dies umfasste die kontinuierliche Beobachtung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie insbesondere die Begleitung ihrer strategischen Entwicklung. Darüber hinaus wurde die Geschäftsführung der Gesellschaft während des gesamten Geschäftsjahres kontinuierlich überwacht. Als Grundlage hierfür dienten die ausführlichen Berichte des Vorstandes.

Der Vorstand legte im vergangenen Jahr dem Aufsichtsrat die Zwischenberichte mit sämtlichen vorgeschriebenen Bestandteilen vor ihrer Veröffentlichung vor und besprach diese mit dem Prüfungsausschuss.

Die Risikoinventur und das gesamte Risikomanagementsystem wurden nach der Prüfung durch den Prüfungsausschuss anhand seiner Dokumentation dem Gesamtaufwichtsrat vorgelegt und eingehend diskutiert. Alle aus Sicht der Organe der Gesellschaft erkennbaren Risikofelder wurden besprochen.

Während des vergangenen Geschäftsjahres 2013 fanden vier ordentliche und zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates waren bei den einzelnen Sitzungen anwesend.

Wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren bildete die Kooperation mit der französischen CERP Rouen SAS einen Schwerpunkt der Beratungen. Darüber hinaus unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die jeweils aktuelle Lage der Gesellschaft und über nennenswerte Investitionen. Dies erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund der schwachen Ertragslage der Branche in Deutschland. Einen zentralen Punkt bei der Überwachungstätigkeit nahm die Unternehmensplanung des Vorstandes ein. Den Ausgangspunkt bildete hierbei das jährliche Budget der operativen Einheiten.

Die eingehenden Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrates, die sich zu den erstatteten schriftlichen Berichten und den mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzungen ergaben, wurden durch den Vorstand umfassend beantwortet. Von den Vorsitzenden der Aufsichtsratsausschüsse wurde regelmäßig an das Aufsichtsratsplenum berichtet. Neben den Sitzungen pflegten der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorsitzende des Vorstandes kontinuierlichen Kontakt, um für die Gesellschaft wichtige Themen zu diskutieren und abzustimmen.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsratsplenum im Berichtsjahr

Die Beratungen des Aufsichtsratsplenums bezogen sich in den einzelnen Aufsichtsratssitzungen auf folgende Themenschwerpunkte:

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 20. Februar 2013

In dieser Sitzung wurde neben den üblichen Tagesordnungspunkten insbesondere dem Wechsel der Notierung der Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft vom General Standard in den Entry Standard zugestimmt.

Außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 24. April 2013

Im Rahmen dieser außerordentlichen Sitzung wurde dem Aufsichtsrat ein mögliches weiteres Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft vorgestellt.

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 7. Mai 2013

Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung wurde der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Rechnungslegung der Gesellschaft und des Abhängigkeitsberichts jeweils für das Geschäftsjahr 2012 behandelt. Darüber hinaus billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt worden.

Außerordentliche Aufsichtsratssitzung vom 15. Juni 2013

In dieser Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Personalangelegenheiten des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 17. September 2013

In der Sitzung war die Berichterstattung aus dem Joint Venture Unternehmen Sanastera S.p.A. wesentlicher Gegenstand. Dies umfasste sowohl Informationen aus dessen Vorstand wie auch aus dem Aufsichtsrat. Darüber hinaus wurde Frank Hennings ab 1. November 2013 zum weiteren Mitglied des Vorstandes bestellt.

Ordentliche Aufsichtsratssitzung vom 27. November 2013

Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzung wurde das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ausführlich erörtert und die Genossenschafts-Treuhand Bayern Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 bestellt.

Ausschüsse des Aufsichtsrates und ihre Arbeit im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte im Berichtsjahr sowohl gesetzlich vorgegebene als auch freiwillig weitere Ausschüsse gebildet, nämlich einen Präsidialausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Compliance- und Corporate-Governance-Ausschuss sowie den Ausschuss nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes. Nachfolgend sind die gebildeten Ausschüsse des Aufsichtsrates und die Themen, mit denen sie sich im Berichtsjahr schwerpunktmäßig befasst haben, dargestellt:

Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss tagte im Geschäftsjahr siebenmal, am 8. Januar, 19. Februar, 18./19. März, 22./23. April, 11. Juni, 11. November sowie am 18. Dezember 2013. Bei allen Sitzungen des Ausschusses waren seine sämtlichen Mitglieder anwesend. Wesentliche Gegenstände der Erörterungen in den Sitzungen waren die Neuverteilung der Zuständigkeiten innerhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft und ins Auge gefasste personelle Veränderungen sowie eine im Jahr 2014 anstehende Vertragsverlängerung.

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes

Eine Sitzung des Ausschusses nach § 27 Abs. 3 des Mitbestimmungsgesetzes war im Geschäftsjahr 2013 nicht erforderlich.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss tagte am 9. April, 6. Mai, 12. August sowie am 12. November 2013. In der Frühjahrsitzung berichtete der Abschlussprüfer über die Prüfung der externen Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2012. Dieses Ergebnis wurde mit dem Prüfungsausschuss ausführlich erörtert. Darüber hinaus wurden der Jahresabschluss und Lagebericht vom Prüfungsausschuss intensiv beurteilt. Innerhalb der letzten Sitzung wurde die Dokumentation des von der Geschäftsführung einzurichtenden Risikomanagementsystems eingehend geprüft. Des Weiteren wurden mit dem Abschlussprüfer die Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfung 2013 festgelegt und die Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes an der Sanastera S.p.A. diskutiert. Die beiden anderen Sitzungen dienten der Prüfung und Erörterung der Zwischenberichterstattung der Gesellschaft. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hielt sowohl während der Prüfung als auch innerhalb des Berichtszeitraums regelmäßig Kontakt zum Leiter der Abschlussprüfung. Dies erfolgte teilweise persönlich wie auch telefonisch.

Compliance- & Corporate-Governance-Ausschuss

Der Compliance- und Corporate-Governance-Ausschuss beriet in seiner Sitzung am 21. Januar 2013 den Segmentwechsel vom General Standard in den Entry Standard und dessen Auswirkungen auf die Sanacorp Pharmaholding AG. Am 11. und 12. November 2013 wurden die Abgrenzung und Schnittstellen zum Prüfungsausschuss beraten und die Berichtswege definiert. Darüber hinaus wurden die Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vorgestellt und diskutiert, obwohl dieser für die Gesellschaft nicht mehr einschlägig ist.

Personalien des Aufsichtsrates

Am 30. Juni 2013 schied Joachim Lang aus dem Aufsichtsrat aus und zu seiner Nachfolgerin wurde Birgit Schaible für die restliche Mandatslaufzeit gerichtlich bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Joachim Lang für die langjährige und erfolgreiche Arbeit in dem Überwachungsgremium.

Personalien des Vorstandes

Im Geschäftsjahr ergaben sich auch Änderungen innerhalb des Vorstandes. Zum 1. November 2013 wurde Frank Hennings zum Mitglied des Vorstandes der Sanacorp Pharmaholding AG bestellt. In der operativen Landesgesellschaft übernahm er das Ressort „Handel“.

Jahresabschlussprüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juni 2013 wurde die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, auf Vorschlag des Aufsichtsrates zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2013 gewählt. Nach einem entsprechenden Beschluss des Gesamtaufichtsrates wurde die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH vom Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt. Vor der Unterbreitung des Vorschlags an die Hauptversammlung wurde durch die Prüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat schriftlich bestätigt, dass die Vorgaben von Textziffer 7.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex erfüllt werden. Dies erfolgt, obwohl der Kodex für die Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft nicht mehr einschlägig ist.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht einschließlich der zugrundeliegenden Buchführung der Sanacorp Pharmaholding AG wurden durch die Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und wiederum mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Des Weiteren hatte der Abschlussprüfer gemäß § 317 Abs. 4 HGB zu beurteilen, ob der Vorstand nach § 91 Abs. 2 AktG ein funktionierendes Risikomanagementsystem eingerichtet hat, damit Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig wahrgenommen werden. In diesem Rahmen wurden vom Abschlussprüfer keine berichtspflichtigen Vorgänge festgestellt.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen hat der Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss am 31. März 2014 und am 14. Mai 2014 in der Sitzung des Aufsichtsratsplenums vorgestellt, hierbei lag dem Ausschuss bzw. dem Plenum jeweils auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu dem Jahresabschluss sowie zu dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf vor. Sämtliche Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrates sind dabei umfassend beantwortet worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG des Geschäftsjahres 2013 wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates unter Berücksichtigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Dies schloss den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes mit ein. Dem Prüfungsausschuss lagen hierbei die Unterlagen so rechtzeitig vor, dass die eingehende Prüfung aller Dokumente möglich war. Der Prüfungsausschuss legte in seiner Sitzung am 31. März 2014 den Schwerpunkt seiner Prüfungstätigkeit auf die Bewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Somit ist der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft gemäß § 172 AktG festgestellt. Darüber hinaus schloss sich der Aufsichtsrat der im aufgestellten Jahresabschluss vorgesehenen Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen und dem vom Vorstand unterbreiteten Ergebnisverwendungsvorschlag des Bilanzgewinns, welcher auf Seite 31 in diesem Geschäftsbericht abgedruckt ist, an.

Die Genossenschafts-Treuhand Bayern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abhängigkeitsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abhängigkeitsbericht des Vorstandes und der Bericht des Abschlussprüfers hierüber wurden durch den Aufsichtsrat ebenfalls eingehend geprüft. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schließt sich der Aufsichtsrat an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Erörterungen und seiner eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstandes zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Ende des Berichts zu erheben sind. Diese ist innerhalb des Geschäftsberichts auf Seite 18 abgedruckt.

Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sanacorp-Gruppe für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2013 in einem alles andere als einfachen Umfeld.

Planegg, den 14. Mai 2014

Der Aufsichtsrat



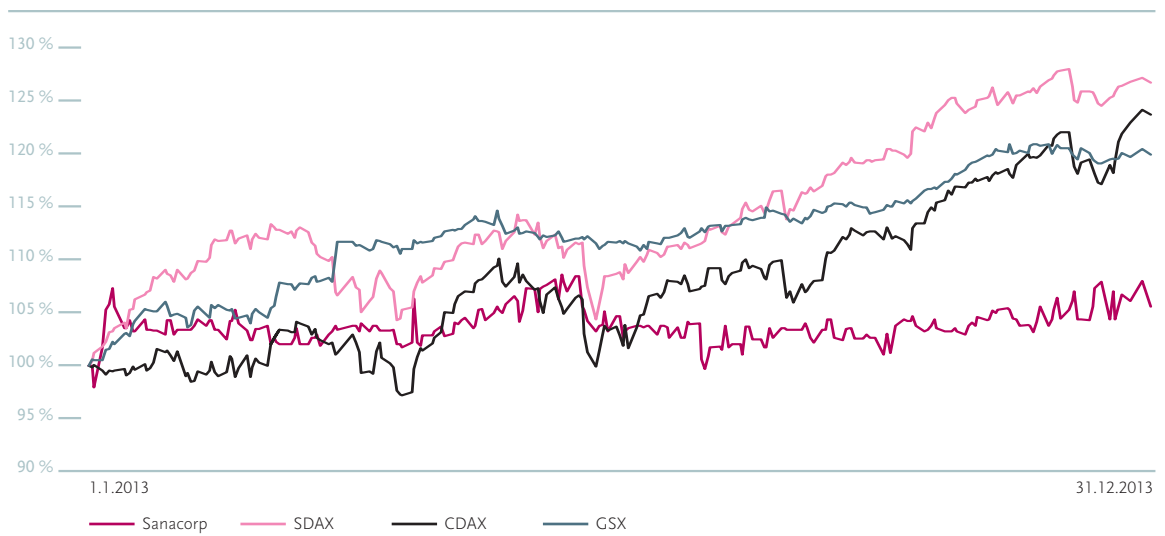
Apotheker Dr. Matthias Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Sanacorp-Aktie

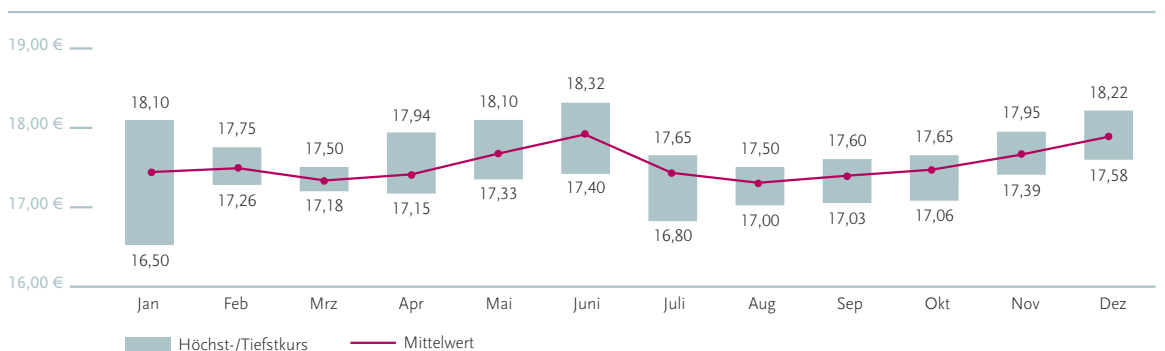
Kursentwicklung

Der deutsche Aktienmarkt hat sich im Laufe des Börsenjahres 2013 sehr freundlich entwickelt. Neben den Hoffnungen auf eine weitere Stabilisierung der Weltkonjunktur trug hierzu auch die nach wie vor lockere Geldpolitik der Notenbanken bei. Insbesondere im Abschlussquartal des Jahres konnten die deutschen Aktienindizes deutliche Zugewinne verbuchen.

Auch die Aktie der Sanacorp Pharmaholding AG konnte auf Jahressicht ein Kursplus verzeichnen. Der Schlusskurs zum Jahresende betrug € 17,80. Gegenüber dem Kurs zu Jahresbeginn entsprach dies einem Kursanstieg um 5,64 %. Jahrestief und Jahreshoch des Wertpapiers betrugen € 16,50 bzw € 18,32 und wurden am 4. Januar bzw. 12. Juni 2013 markiert.



Entwicklung der Sanacorp-Aktie im Vergleich zu SDAX, CDAX und dem General Standard Index (GSX); indiziert vom 1.1.2013 bis 31.12.2013 in %. (Schlusskurse Sanacorp „Frankfurt“, Indizes „XETRA“)



Höchst- und Tiefstkurse der Sanacorp-Aktie in € an der Börse Frankfurt (Schlusskurse) im Geschäftsjahr 2013

Als Nebenwert mit geringem Handelsvolumina war die Kursentwicklung der Sanacorp-Aktie auch im Jahr 2013 eher vom allgemeinen Interesse an Dividendenwerten als von den Rahmenbedingungen am deutschen Kapitalmarkt geprägt. Aufgrund der speziellen Unternehmensstruktur durch die ausschließliche Holdingfunktion lieferte auch die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens keine entscheidenden Kursimpulse. Auch der Wechsel der Börsennotierung vom General Standard in den qualifizierten Freiverkehr ab Anfang Mai 2013 hatte keine maßgeblichen Auswirkungen auf die Kurs- oder Umsatzentwicklung der Sanacorp-Vorzugsaktie.

Hauptversammlung 2014

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013 wird für den 2. Juli 2014 nach München einberufen. Details zur diesjährigen Hauptversammlung gehen unseren Aktionären ab Mitte Mai 2014 zu. Darüber hinaus sind die entsprechenden Informationen auch im Internetangebot der Sanacorp Pharmaholding AG unter www.sanacorp-investor.de abrufbar.

Aktionärsstruktur

Die Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG werden zum überwiegenden Teil von längerfristig orientierten Privatanlegern sowie einigen institutionellen Anlegern gehalten. Bedingt durch die Historie der Gesellschaft, befinden sich unter den Privatanlegern viele Apothekerinnen und Apotheker, die bereits seit dem 1996 erfolgten Börsengang Sanacorp-Aktien besitzen. Ebenso halten Beschäftigte der Sanacorp-Unternehmensgruppe Aktien des Unternehmens.

Die Sanacorp Pharmaholding AG hält keine eigenen Aktien und verfügt über keinen Vorratsbeschluss zum Rückkauf eigener Aktien.

Die insgesamt 6.000.000 Stammaktien der Gesellschaft werden ausschließlich von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung gehalten. Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung ist mit rund 8.000 Mitgliedern eine der größten Genossenschaften selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker in Europa.

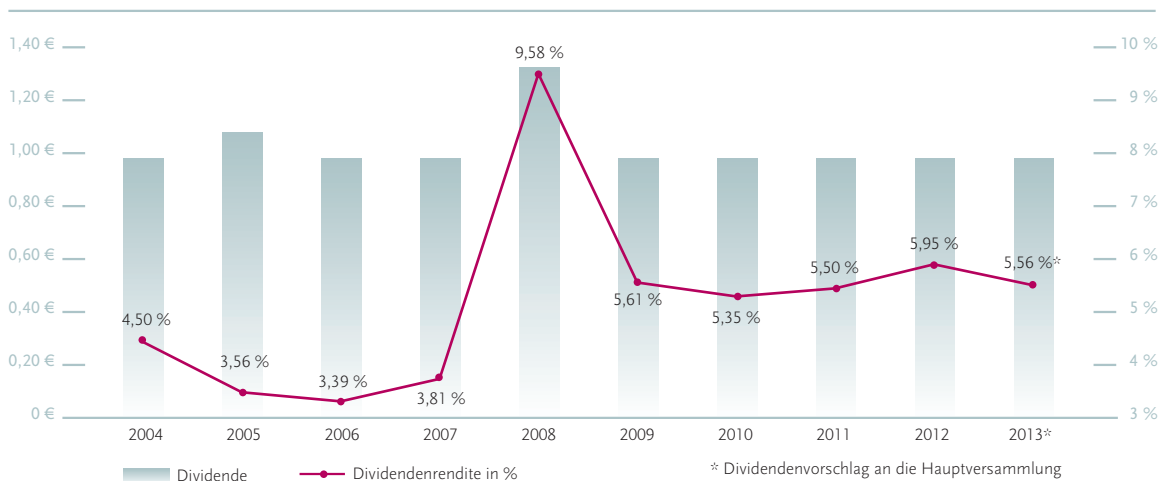
Notierung im „Entry-Standard“

Auf Veranlassung der Gesellschaft notieren die Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG seit Anfang Mai 2013 ausschließlich im sogenannten qualifizierten Freiverkehr, dem Entry-Standard der Deutschen Börse AG am Börsenplatz Frankfurt am Main. Die mit dem Wechsel einhergehenden Vereinfachungen hinsichtlich der Folgepflichten der Börsennotierung führten bereits im Jahr 2013 zu einem rückläufigen administrativen Aufwand und Kostenersparnissen. Unabhängig von einer amtlichen Börsennotierung informiert die Sanacorp Pharmaholding AG die Aktionäre auch weiterhin aktuell und umfassend über die Entwicklung der Gesellschaft.

Dividendenausschüttung

Ziel des Vorstandes der Sanacorp Pharmaholding AG ist es, die Aktionäre der Gesellschaft angemessen am Erfolg der Holdinggesellschaft zu beteiligen. Darüber hinaus strebt der Vorstand eine Dividendenkontinuität an.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juli 2014 vorschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,99 je Vorzugsaktie und € 0,94 je Stammaktie zu verwenden. Die Dividende für die Inhaber von Vorzugsaktien wird damit auch für das Geschäftsjahr 2013 auf dem attraktiven Niveau der Vorjahre bleiben.



Dividendenrendite der Sanacorp-Aktie in % basierend auf dem Schlusskurs des Vorjahres

Lagebericht

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013

Grundlagen der Gesellschaft

Unternehmensstruktur

Eigentumsverhältnisse

Das Grundkapital der Sanacorp Pharmaholding AG in Höhe von T€ 24.638 ist eingeteilt in 2.212.675 nennbetragslose Vorzugsaktien und 6.000.000 stimmberechtigte, auf den Namen lautende nennbetragslose Stammaktien. Die stimmberechtigten Stammaktien werden ausschließlich von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg, gehalten. Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung ist mit rund 8.000 Mitgliedern eine der größten Genossenschaften selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker in Europa.

Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG werden im qualifizierten Freiverkehr (Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Änderung der Berichtspflichten

Seit Anfang Mai 2013 notieren die Vorzugsaktien auf Veranlassung der Gesellschaft ausschließlich im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Aufgrund der fehlenden Teilnahme am regulierten Markt ist das Unternehmen aus Sicht des HGBs nicht mehr kapitalmarktorientiert. Zudem ist wegen der fehlenden Börsennotierung das WpHG nicht mehr einschlägig. Das Unternehmen nimmt seit diesem Zeitpunkt die mit dem Wegfall der Börsennotierung bzw. der Kapitalmarktorientierung einhergehenden Vereinfachungen bei den Berichtspflichten in Anspruch.

Geschäftsmodell

Geschäftsportfolio

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund. Der Sitz des Unternehmens ist in Planegg. Die Gesellschaft verfügt derzeit ausschließlich über eine 50 %-Beteiligung an der Sanastera S.p.A., Bologna, Italien. Die Sanastera S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandels-

gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Neben der Sanacorp Pharmaholding AG ist die französische Astera SA mit 50 % an der Sanastera S.p.A. beteiligt.

Die Geschäftsaktivität der Sanacorp Pharmaholding AG umfasst ausschließlich das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse der Gesellschaft erfolgen Beteiligungen dabei nur an Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit unmittelbar oder mittelbar der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung sowie deren Mitgliedern zweckdienlich ist.

Geschäftstätigkeit

Über Ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG direkt in die Entscheidungsprozesse hinsichtlich der weiteren Entwicklung der für die Sanastera S.p.A. tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien einbezogen. Dies gewährleistet nicht nur eine weitreichende Mitsprache der Mitglieder der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung bei maßgeblichen unternehmerischen Entscheidungen der operativen Gesellschaften, sondern sichert auch den Anteilseignern der Sanacorp Pharmaholding AG eine angemessene Beteiligung am Geschäftserfolg der Sanastera S.p.A.

Maßgebliche Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Unternehmensstruktur wird die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG maßgeblich durch die Ausschüttungspolitik der Sanastera S.p.A., Bologna, Italien, geprägt. Diese orientiert sich wiederum an den Gewinnausschüttungen der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften. Dies sind die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland und die in Frankreich sowie Belgien tätige CERP Rouen SAS. Neben der jeweiligen Geschäftsentwicklung wird die Höhe der Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. auch durch die Ergebnisverwendungspolitik in den operativen Gesellschaften bestimmt. Hierbei ist anzumerken, dass neben der Absicht, eine grundsätzlich konstante Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. zu gewährleisten, auch die Stärkung der eigenen Liquiditätssituation in den operativen Gesellschaften Beachtung findet.

Standorte

Neben der Hauptverwaltung in Planegg bei München verfügt die Sanacorp Pharmaholding AG über keine eigenen Standorte.

Die für die Sanastera S.p.A. tätigen operativen Gesellschaften betreiben aktuell insgesamt 52 Niederlassungen. Hiervon entfallen 16 Niederlassungen auf die in Deutschland tätige Sanacorp Pharmahandel GmbH. Die Unternehmen der CERP Rouen SAS betreiben 32 Niederlassungen in Frankreich und vier in Belgien.

Ziele und Strategien

Ziele

Die Sanacorp Pharmaholding AG will ihre Anteilseigner, die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung und die Inhaber der Vorzugsaktien, angemessen am Geschäftserfolg des Unternehmens partizipieren lassen. Dieses Ziel umfasst insbesondere die Ausschüttung einer jährlichen Dividende in möglichst konstanter Höhe.

Darüber hinaus will sich die Sanacorp Pharmaholding AG durch die strategische Ausrichtung der Sanastera S.p.A. für die Stärkung der inhabergeführten Apotheke in Europa einsetzen.

Strategie

Zur erfolgreichen Umsetzung der genannten Ziele setzt sich die Sanacorp Pharmaholding AG mit ihrem Einfluss bei der Sanastera S.p.A. dafür ein, dass sich die operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien wirtschaftlich erfolgreich entwickeln. Dabei werden auch die Belange sowie Interessen der in der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung organisierten selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker angemessen berücksichtigt. Eine ertragsorientierte Ausrichtung der operativen Gesellschaften trägt entscheidend dazu bei, dass diese jährlich eine Ausschüttung aus den erwirtschafteten Jahresergebnissen an die Sanastera S.p.A. vornehmen können. Diese sind Grundvoraussetzung dafür, dass die Sanastera S.p.A. eine Ausschüttung an die Sanacorp Pharmaholding AG vornehmen kann, und ermöglicht wiederum der Sanacorp Pharmaholding AG die Zahlung einer attraktiven Dividende an die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung sowie die Inhaber der Vorzugsaktien.

Das im Rahmen der weitreichenden Zusammenarbeit zwischen der deutschen Sanacorp-Unternehmensgruppe und der französischen CERP Rouen-Gruppe geschaffene Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A. bietet ferner eine rechtliche Basis für eine denkbare Aufnahme weiterer genossenschaftlich orientierter Pharmagroßhandlungen aus dem europäischen Wirtschaftsraum.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Volkswirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Auch im Jahr 2013 konnte sich die Volkswirtschaft in Deutschland deutlich besser entwickeln als in vielen anderen Staaten des europäischen Wirtschaftsraums. Diese stabile wirtschaftliche Entwicklung trug dazu bei, dass sich die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte. Die vergleichsweise gute Situation auf dem Arbeitsmarkt und die positive Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre führte überwiegend auch zu über der Inflationsrate liegenden Tarifabschlüssen.

Volkswirtschaftliche Entwicklung in Frankreich

Die französische Wirtschaft konnte im Jahr 2013 ein leichtes Wirtschaftswachstum in Höhe von 0,3 % verzeichnen. Im Jahr zuvor hatte die Wirtschaft stagniert. Insgesamt entwickelte sich die Wirtschaft in Frankreich damit etwas positiver als zunächst erwartet. Keine positive Änderung gab es am Arbeitsmarkt. Trotz der von der französischen Regierung angestrebten neuen Impulse für die Trendwende, erreichte die Arbeitslosenquote zum Ende Dezember 2013 einen neuen Rekordwert von rund 11 %. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bleibt auch im Jahr 2014 vorrangiges Ziel der französischen Regierung.

Volkswirtschaftliche Entwicklung in Belgien

Die belgische Nationalbank erwartet in ihrer aktuellen Prognose für das Jahr 2013 nur einen geringen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 0,2 %. Hinsichtlich der Entwicklung der Arbeitslosenquote geht die Nationalbank von einem merklichen Anstieg auf 8,5 % aus. Im Jahr 2012 hatte die Arbeitslosenquote 7,6 % betragen. Neben dem unter den Erwartungen liegenden Wirtschaftswachstum leidet Belgien aufgrund der hohen Staatsverschuldung unverändert unter den Nachwirkungen der europäischen Finanzkrise. Im Mai 2014 finden in Belgien Parlamentswahlen statt.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Rahmenbedingungen des pharmazeutischen Großhandels

Als Drehscheibe zwischen den Pharmaherstellern und den Apotheken trägt der pharmazeutische Großhandel entscheidend dazu bei, die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln sicherzustellen. Ungeachtet dieser wichtigen Verantwortung wird der pharmazeutische Großhandel sowohl in Deutschland als auch in Frankreich regelmäßig von staatlich dirigistischen Eingriffen mit dem Ziel der Kosteneinsparung beeinflusst.

Generell weist der Arzneimittelmarkt eine Reihe von Besonderheiten auf, durch die er sich von anderen Warenmärkten unterscheidet. Die klassischen Regeln von Angebot und Nachfrage können auf den Arzneimittelmarkt nur bedingt angewendet werden. So ist beispielsweise die Nachfrage des einzelnen Verbrauchers nach Arzneimitteln überwiegend vom Verschreibungsverhalten des

betreuenden Arztes abhängig. Neben der auf den jeweiligen Patienten abgestimmten Medikation wird letzteres auch durch gesundheitspolitische Regelungen wie beispielsweise Rabattvereinbarungen zwischen Krankenkassen und pharmazeutischer Industrie beeinflusst.

Neben der Gesundheitspolitik ist der pharmazeutische Großhandelsmarkt in Europa auch von der weiteren Entwicklung alternativer Vertriebsformen wie beispielsweise dem Internetversandhandel geprägt. Einen hohen Stellenwert für die Geschäftsentwicklung hat auch der Anteil des Direktgeschäfts zwischen pharmazeutischer Industrie und Apotheken.

Wettbewerbssituation

Die Belieferung der Apotheken mit Arzneimitteln erfolgt in Deutschland, Frankreich und Belgien überwiegend durch nationale Pharmagroßhandelsgesellschaften. Neben den nationalen Tochterunternehmen der europaweit tätigen Pharmagroßhandelskonzerne befinden sich unter diesen Gesellschaften auch Unternehmen mit genossenschaftlichem Hintergrund wie beispielsweise die Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland oder die CERP Rouen SAS in Frankreich. Kleinere, teils nur regional tätige, private Unternehmen runden das Spektrum an Anbietern ab. Aufgrund der Vielzahl an Pharmagroßhändlern herrscht eine hohe Niederlassungsdichte. Diese führt dazu, dass jede Apotheke im Regelfall von mehreren Anbietern beliefert werden kann, und sorgt somit für entsprechenden Wettbewerb.

Neben der Anzahl der täglichen Belieferungen, der Servicequalität und den angebotenen Zusatzleistungen basiert der Wettbewerb primär auf der Höhe der den Apotheken vom Großhandel eingeräumten Rabatte. Insbesondere auf dem deutschen Pharmagroßhandelsmarkt tobt seit mehr als einem Jahr ein außergewöhnlich intensiver Rabattwettbewerb.

In Deutschland wurde die Wettbewerbssituation im Geschäftsjahr 2013 ferner durch den Markteintritt eines neuen Anbieters verschärft. Im Gegensatz zu den etablierten Marktteilnehmern bietet dieser ein alternatives Vertriebsmodell. Dieses basiert auf nur einer Zustellung der bestellten Ware pro Tag mittels Kurierdienst und auf eingeschränkten weiteren Serviceangeboten. Die so erzielten Kostenvorteile sollen durch attraktive Konditionen an die Apotheken weitergegeben werden.

Geschäftsverlauf

Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2012

Der Geschäftsverlauf der Sanacorp Pharmaholding AG entsprach im Geschäftsjahr 2013 grundsätzlich den Erwartungen des Vorstandes. Wie im Vorjahr war der operative Geschäftsverlauf primär von der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2012 an die Sanacorp Pharmaholding AG ausgeschütteten Dividende bestimmt. Diese belief sich auf T€ 9.700 und wurde Ende Juni 2013 verbucht. Die Kosten des Geschäftsbetriebes entwickelten sich plangemäß.

Außerordentliche Aufwendungen

Insbesondere aufgrund der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation auf dem deutschen Markt aber auch der sich eintrübenden Geschäftsaussichten in Frankreich sah sich der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG zum Ende des Geschäftsjahres 2013 gezwungen, eine Neubewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A. vorzunehmen. Im Rahmen dieser Neubewertung wurde ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf in Höhe von insgesamt T€ 95.221 ermittelt. Der durch diese Abschreibung entstehende außerordentliche Aufwand führt dazu, dass die Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag ausweist.

Weitere Projekte und Ereignisse

Am 20. Februar 2013 hat der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates den Wechsel der Börsennotierung der Gesellschaft vom regulierten Markt in den Entry Standard des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse beschlossen. Jeweils auf Antrag der Gesellschaft wurden demnach die Zulassungen der Sanacorp-Vorzugsaktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) und im regulierten Markt der Börse München widerrufen. Seit Anfang Mai 2013 notieren die Vorzugsaktien der Sanacorp Pharmaholding AG ausschließlich im qualifizierten Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse. Die mit dem Segmentwechsel einhergehenden günstigeren Listinggebühren, die Vereinfachungen in den Berichtspflichten und der Wegfall der Corporate-Governance-Vorgaben werden zu Kosteneinsparungen im operativen Geschäftsbetrieb der Sanacorp Pharmaholding AG führen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2012 fand am 18. Juni 2013 statt. Auf der Versammlung stimmten die Aktionäre des Unternehmens sämtlichen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat zu. Unter anderem umfassten diese die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2012. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 19. Juni 2013.

Zum 1. November 2013 hat der Aufsichtsrat Frank Hennings als neues Mitglied in den Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG berufen. Neben seiner Tätigkeit als Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG übernimmt Frank Hennings seit diesem Zeitpunkt als Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH Verantwortung für das Ressort „Handel“ und damit die Zuständigkeit für die Bereiche Vertrieb, Einkauf und Kooperationen.

Lage

Ertragslage

Die Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war im Geschäftsjahr 2013 maßgeblich von der Vereinnahmung der von der Sanastera S.p.A. ausgeschütteten Dividende sowie von der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungswertes der Sanastera S.p.A. bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Sanacorp Pharmaholding AG Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt T€ 9.700. Dies entsprach einem Rückgang der Beteiligungserträge gegenüber dem Vorjahr um T€ 25. Ursächlich für den Rückgang war ausschließlich die gegenüber dem Vorjahr leicht verringerte Ausschüttungssumme seitens des Beteiligungsunternehmens Sanastera S.p.A.

Der Personalaufwand (T€ 104) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 514) entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen des Vorstandes.

Das Zinsergebnis (T€ –62) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ –74) leicht und war hauptsächlich von der internen Konzernfinanzierung geprägt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013 belief sich auf T€ 9.076. Im Vorjahr hatte es T€ 9.099 betragen.

Die im Zuge der Neubewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A. vorgenommene Abschreibung führte im Geschäftsjahr 2013 zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 95.221.

Im Berichtsjahr fiel kein Steueraufwand an. Der im Vorjahr ausgewiesene Steueraufwand in Höhe von T€ 46 resultierte aus einer Nachzahlung sonstiger Steuern im Zusammenhang mit der erfolgten Ausgliederung des operativen Geschäfts im Jahr 2007.

Bedingt durch die außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A. weist die Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 86.145 aus. Im Vorjahr konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 9.053 erzielt werden.

Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von T€ 5.199 und einer Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 89.500 belief sich der Bilanzgewinn der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2013 auf insgesamt T€ 8.554. Im Vorjahr hatte er T€ 13.030 betragen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG findet am 2. Juli 2014 statt. Gemäß Gewinnverwendungsvorschlag soll der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 zur Auszahlung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie sowie € 0,99 je Vorzugsaktie verwendet und T€ 724 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Finanzlage

Die Liquidität der Sanacorp Pharmaholding AG wird über den gemeinsamen Cash-Pool der Sanacorp-Unternehmensgruppe sichergestellt. Dieser Cash-Pool wird primär von der Sanacorp Pharmahandel GmbH bereitgestellt. Im Rahmen des Cash-Managements der Sanacorp Pharmahandel GmbH werden Liquiditätsüberschüsse einzelner Gesellschaften genutzt, um den Finanzbedarf anderer Gesellschaften in der Unternehmensgruppe zu decken. Dieser Finanzausgleich trägt dazu bei, das benötigte Fremdfinanzierungsvolumen innerhalb der

Sanacorp-Unternehmensgruppe zu optimieren. Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung der Sanacorp Pharmaholding AG verfügt das Unternehmen jedoch ohnehin über nahezu kein Fremdkapital.

Die im Berichtsjahr gebildeten sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 378 umfassen wie im Vorjahr (T€ 399) unter anderem Positionen für die Ausrichtung der jährlichen Hauptversammlung, die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses.

Die Verbindlichkeiten entwickelten sich planmäßig und waren wie im Vorjahr durch die Transaktionen im Rahmen der Konzernfinanzierung geprägt.

Der Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres verringerte das Eigenkapital. Es belief sich zum 31. Dezember 2013 auf T€ 229.126. Aufgrund der Reduzierung der Bilanzsumme durch die Abschreibung des Beteiligungswertes an der Sanastera S.p.A. verringerte sich jedoch die Eigenkapitalquote nur unwesentlich. Sie betrug zum 31. Dezember 2013 97,22 %. Zum Bilanzstichtag des Vorjahres hatte sie 97,64 % betragen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG betrug zum 31. Dezember 2013 T€ 235.679. Es sank damit gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um T€ 95.245.

Die Entwicklung der Vermögenslage der Sanacorp Pharmaholding AG war im Geschäftsjahr 2013 maßgeblich von der durchgeführten Neubewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A. geprägt. Im Rahmen der jährlich durchzuführenden Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligung kam der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG zu dem Ergebnis, dass aufgrund gesunkener Ertragserwartungen der im Sanastera S.p.A.-Konzern konsolidierten Gesellschaften der Beteiligungsansatz nicht mehr in unveränderter Höhe beibehalten werden kann. Der im Rahmen einer Unternehmensbewertung ermittelte Abschreibungsbedarf belief sich auf T€ 95.221. Die Abschreibung führte zu einer Reduzierung des Beteiligungswertes der Sanastera S.p.A. und damit auch des Anlagevermögens der Sanacorp Pharmaholding AG auf T€ 235.000 zum 31. Dezember 2013.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entwickelten sich plangemäß. Sie waren wie im Vorjahr hauptsächlich von den Transaktionen im Rahmen der Konzernfinanzierung geprägt.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Orientierung an interner Steuerung

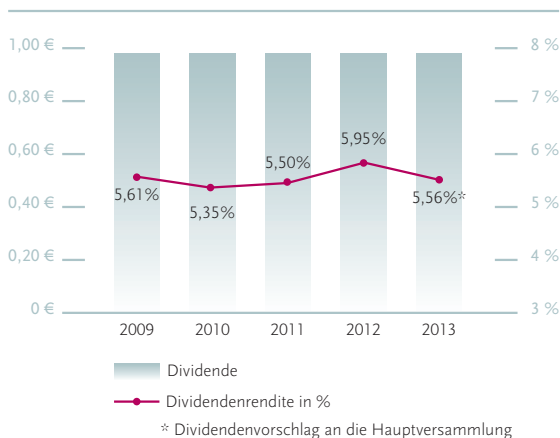
Unternehmenspolitisches Ziel der Sanacorp Pharmaholding AG ist es, ihre Anteilseigner angemessen am Geschäftserfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine ertragsorientierte Unternehmenssteuerung unerlässlich. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG prüft daher permanent die Entwicklung der laufenden Kosten des Geschäfts-

betriebes. Über die Beteiligung an der Sanastera S.p.A. übt er darüber hinaus maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik der operativ tätigen Pharmagroßhandels-gesellschaften aus und leistet so einen Beitrag dazu, dass sich diese wirtschaftlich erfolgreich entwickeln.

Kontinuität aktionärsfreundlicher Dividendenpolitik

Für das Geschäftsjahr 2012 hat die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG am 18. Juni 2013 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie beschlossen. Dies entsprach dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat. Auch für das Geschäftsjahr 2013 beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer angemessenen Dividende. Der Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an die ordentliche Hauptversammlung am 2. Juli 2014 sieht daher, wie in den Vorjahren, eine Ausschüttung in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie vor. Ausgehend vom Jahresschlusskurs der Sanacorp-Aktie am 30. Dezember 2013 in Höhe von € 17,80 entspricht der Dividendenvorschlag einer Dividendenrendite von 5,56 % für die Vorzugsaktie.

Angesichts der im Zuge der Neubewertung der Beteiligung an der Sanastera S.p.A. angefallenen außerordentlichen Aufwendungen und des damit einhergehenden Jahresfehlbetrages wird die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 nur durch eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen ermöglicht. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Ansicht, dass es sich bei der im Geschäftsjahr 2013 angefallenen Neubewertung um einen Sondereffekt handelt und dieser sich nicht auf die langfristig orientierte Dividendenpolitik des Unternehmens auswirken soll.



Dividendenrendite der Sanacorp-Aktie in % basierend auf dem Schlusskurs des Vorjahres

Beibehaltung des Internetangebots für Investoren

Auch nach dem Wechsel in den Entry-Standard und die Anpassung der Berichtspflichten wird die Sanacorp Pharmaholding AG ihr Internetangebot speziell für Investoren in nahezu unverändertem Umfang aufrecht erhalten. Auf www.sanacorp-investor.de finden Besucher auch weiterhin viele zusätzliche Informationen über die Sanacorp Pharmaholding AG und die Sanacorp-Aktie.

Arbeitnehmerbelange

Bei der Sanacorp Pharmaholding AG waren im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, ergaben sich nicht.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG wird im Geschäftsjahr 2014 maßgeblich von der Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2013 geprägt sein.

Die Höhe der Ausschüttung der Sanastera S.p.A. für das Geschäftsjahr 2013 orientiert sich wiederum an den Ausschüttungen der operativen Tochtergesellschaften Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland und der CERP Rouen SAS in Frankreich und Belgien für das Geschäftsjahr 2012.

Der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmahandel GmbH weist für das Geschäftsjahr 2012 einen Bilanzgewinn in Höhe von T€ 10.292 aus. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Mai 2013 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. zu verwenden.

Die Gesellschafterversammlung der CERP Rouen SAS vom 21. Mai 2013 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 unter anderem zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 10.000 an die Sanastera S.p.A. zu verwenden.

Folgend diesen Beschlüssen konnte die Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2013 Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt T€ 20.000 vereinnahmen. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG ist daher zuversichtlich, dass die Sanastera S.p.A. im Geschäftsjahr 2013 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erreichen wird. Dies bedeutet, dass die Gesellschaft auch im Jahr 2014 grundsätzlich in der Lage ist, eine Dividende in unveränderter Höhe an die Sanacorp Pharmaholding AG auszuschütten. Über die finale Gewinnverwendung entscheidet die Gesellschafterversammlung der Sanastera S.p.A. am 7. Mai 2014.

Ausgehend von Beteiligungserträgen in Höhe von rund T€ 9.500 und einer planmäßigen Kostenentwicklung geht der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG derzeit davon aus, dass das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Bereich von T€ 9.000 erreichen kann. Zum derzeitigen Zeitpunkt rechnet der Vorstand nicht mit einem weiteren

Anpassungsbedarf hinsichtlich der Bewertung des Beteiligungsansatzes an der Sanastera S.p.A. Auch für das Geschäftsjahr 2014 ist daher mit einer Beibehaltung der bisher verfolgten Ausschüttungspolitik zu rechnen.

Risikobericht

Zur Überwachung und Minimierung ihrer Risiken greift die Sanacorp Pharmaholding AG hauptsächlich auf die in den operativen Einheiten der Sanastera S.p.A. eingerichteten nationalen Risikomanagementsysteme zurück. Über diese Risikomanagementsysteme wurden im Geschäftsjahr 2013 keine existenzgefährdenden Risiken ermittelt. Auch aus heutiger Sicht gibt es keine Hinweise auf Risiken, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Sanacorp Pharmaholding AG, der Sanastera S.p.A. oder der auf der Länderebene tätigen operativen Unternehmen gefährden.

Von besonderer Bedeutung für den Geschäftsverlauf und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG ist die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung der für die Sanastera S.p.A. operativ tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien. Während die aktuelle Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften grundsätzlich die Basis für die Festsetzung der Ausschüttung an die Sanastera S.p.A. darstellt, hat die prognostizierte Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften erheblichen Einfluss auf die jährlich durchzuführende Überprüfung des Beteiligungswertes. Eine deutliche Verschlechterung der erwarteten Geschäftsentwicklung kann, so wie im Geschäftsjahr 2013 geschehen, eine Anpassung des Beteiligungswertes notwendig machen. Angesichts der denkbaren Größenordnungen ist zu erwarten, dass derartige Anpassungen nicht komplett über das operative Jahresergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG ausgeglichen werden können. Maßgeblichen Einfluss auf die aktuelle und die zukünftige Geschäftsentwicklung der operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns haben unter anderem die regulatorischen Eingriffe des Gesetzgebers in den Arzneimittelmarkt und die Wettbewerbsentwicklung in den Kernmärkten Deutschland sowie Frankreich. Hinsichtlich der regulatorischen Eingriffe stehen hierbei allen voran Änderungen, welche die Vergütungsmodelle des pharmazeutischen Großhandels und/oder der Apotheken betreffen. Derartige Änderungen führen auf Ebene des Großhandels unmittelbar zu deutlichen Auswirkungen auf die Ertragslage. Sie erfordern im Extremfall eine komplette Neuregelung der Vergütungs- sowie Konditionsmodelle und/oder eine Anpassung des Leistungsangebots bei den operativen Gesellschaften.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus möglichen gesellschafts- oder steuerrechtlichen Änderungen. Über ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG direkt oder indirekt von gesetzlichen Änderungen in Deutschland, Frankreich, Italien und Belgien betroffen. Eine vom deutschen Gesetzgeber negativ veränderte Besteuerung von ausländischen

Beteiligungserträgen würde beispielsweise zu einer entsprechenden Belastung der Ertragsituation der Sanacorp Pharmaholding AG führen.

Die Sanacorp Pharmaholding AG nimmt nicht aktiv am Fremdkapitalmarkt teil. Sie ist in das Cash-Pooling der Sanacorp-Unternehmensgruppe eingebunden und verfügt darüber hinaus über eine sehr hohe Eigenkapitalausstattung. Liquiditätsrisiken bestehen daher nur in sehr begrenztem Umfang.

Chancen

Chancen für die Sanacorp Pharmaholding AG ergeben sich primär durch ihre Beteiligung an der Sanastera S.p.A.

Die von den operativen Gesellschaften des Sanastera-Konzerns gewährleistete hohe Lieferqualität und das umfangreiche Dienstleistungsangebot sowie die auch unter schwierigen Marktbedingungen wettbewerbsfähigen Konditionen tragen entscheidend dazu bei, dass sich die operativen Unternehmen auch im äußerst kompetitiven Marktumfeld der Pharmagroßhandelsmärkte in Deutschland und Frankreich behaupten können. Dies und die gleichzeitig angemessene Ertragsorientierung stellen grundsätzlich die langfristige Existenz der operativen Landesgesellschaften des Sanastera-Konzerns sicher.

Durch den massiven Konditionenwettbewerb kam es in den vergangenen Jahren zu teilweise deutlichen Marktanteilsverschiebungen auf dem deutschen Markt. Höhere Marktanteile führen zu einer besseren Auslastung der Niederlassungen. Aus diesen können sich grundsätzlich bessere Ertragschancen ergeben.

Die von der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung angewandte Dividendenregelung schafft einen Anreiz für Apotheker, ihre Geschäftsbeziehung mit der Sanacorp Pharmahandel GmbH auszubauen. Diese Regelung trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Konditionenmodelle der Sanacorp Pharmahandel GmbH auf dem deutschen Markt zu unterstreichen und die Kundenbindung weiter zu stärken.

Die seitens der jeweiligen Hersteller gewährten Einkaufskonditionen tragen entscheidend zur Entwicklung der Rohertragsituation eines Handelsunternehmens bei. Gelingt es den operativen Gesellschaften, die bestehenden Lieferantenkonditionen zu optimieren, so führt dies zu einer unmittelbaren Verbesserung der Ertragslage.

Ein weiterer Ausbau der Einkaufs- bzw. Aktionsprogramme auf Landesebene bietet nicht nur Chancen auf einen Anstieg der Teilnehmerzahlen, sondern auch auf eine Stärkung der Verhandlungsposition gegenüber der pharmazeutischen Industrie.

Der auf Ebene der Eigentümergesellschaft Sanastera S.p.A. stattfindende ständige umfangreiche Wissens- und Techniktransfer zwischen den in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften kann mittel- und langfristig zu einer weiteren Optimierung der internen Abläufe, einer zusätzlichen Verbesserung der Lieferqualität sowie weiteren Synergieeffekten führen.

Erklärung gemäß § 312 Aktiengesetz

Gemäß § 312 AktG war für das Geschäftsjahr 2013 ein Abhängigkeitsbericht zu erstellen. Dieser ist durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüft und testiert worden. Der Vorstand hat dabei folgende Erklärung abgegeben:

„Die Sanacorp Pharmaholding AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2013 nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen wurden im Berichtsjahr nicht getroffen oder unterlassen.“

Jahresabschluss

der Sanacorp Pharmaholding AG gemäß HGB für das Geschäftsjahr 2013

Bilanz

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012
	T€	T€
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	235.000	330.221
Anlagevermögen insgesamt	235.000	330.221
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	679	702
Umlaufvermögen insgesamt	679	702
Rechnungsabgrenzungsposten	—	1
Summe Aktivseite	235.679	330.924

PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012
	T€	T€	T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
Stammaktien	18.000		18.000
Vorzugsaktien	6.638		6.638
Kapitalrücklage	98.934		98.934
Andere Gewinnrücklagen	97.000	220.572	186.500
Bilanzgewinn		8.554	13.030
Eigenkapital insgesamt		229.126	323.102
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		378	399
Rückstellungen insgesamt		378	399
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.994	7.278
Sonstige Verbindlichkeiten		179	145
Verbindlichkeiten insgesamt		6.175	7.423
Summe Passivseite		235.679	330.924

Gewinn- und Verlustrechnung

der Sanacorp Pharmaholding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

	1.1.13 -31.12.13	1.1.12 -31.12.12
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	56	55
Rohergebnis	56	55
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	104	106
Sonstige betriebliche Aufwendungen	514	501
Zwischensumme	-562	-552
Erträge aus Beteiligungen	9.700	9.725
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64	133
davon an verbundene Unternehmen	T€ 63	(133)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.076	9.099
Außerordentliche Aufwendungen	95.221	—
Sonstige Steuern	—	46
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-86.145	9.053
Gewinnvortrag	5.199	3.977
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	89.500	—
Bilanzgewinn	8.554	13.030

Anhang

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Sanacorp Pharmaholding Aktiengesellschaft auf den 31. Dezember 2013 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt.

Das Berichtsjahr umfasste den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013. Die Vorjahresangaben bezogen sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit der Darstellung wurden alle nach den gesetzlichen Vorschriften zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke, die wahlweise auch in den Anhang aufgenommen werden können, in diesem aufgeführt.

Der Jahresabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Klarheit wurden die Werte in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Finanzanlagen wurden zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen sind zum Nennwert angesetzt worden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Vorjahr zeitanteilig gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen entsprachen den zu erwartenden Ausgaben und decken alle erkennbaren Risiken angemessen ab.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

C. Anlagenspiegel

WERTE IN T€	ANSCHAF- FUNGS- UND HERSTELLUNGS- KOSTEN	ZU- GÄNGE	UM- BUCHUN- GEN +/-	AB- GÄNGE	KUMU- LIERTE ABSCHREI- BUNGEN	BUCH- WERT 31.12.2013	ABSCHREI- BUNGEN GESCHÄFTS- JAHR
Finanzanlagen							
Beteiligungen	330.221	—	—	—	95.221	235.000	95.221
Anlagevermögen gesamt	330.221	—	—	—	95.221	235.000	95.221

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Sanacorp Pharmaholding AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 50 % an dem Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A., Bologna, Italien. Die Abschreibung der Beteiligung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgte aufgrund der aktualisierten Bewertung zum Ende des Bilanzstichtages. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft betrug zum 31.12.2012 T€ 491.398. Im Geschäftsjahr 2012 hatte die Sanastera S.p.A. einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 19.421 erwirtschaftet.

Umlaufvermögen

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden ausschließlich unter dem jeweiligen Bilanzposten ausgewiesen. Weitere Forderungen gegen diese Unternehmen bestanden nicht.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Vorjahr Abgrenzungen von Sachkosten bilanziert.

Eigenkapital

Im Berichtszeitraum blieb das gezeichnete Kapital konstant. Das gezeichnete Kapital betrug T€ 24.638. Es ist in 6.000.000 stimmberechtigte, auf den Namen lautende nennbetragslose Stammaktien sowie 2.212.675 nennbetragslose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht eingeteilt.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag weder über ein genehmigtes noch über ein bedingtes Kapital.

Als Kapitalrücklage wurden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB das Agio aus der Ausgabe von Aktien im Rahmen der Sachgründung sowie der Börseneinführung der Vorzugsaktien sowie der Kapitalerhöhung durch das ausgelaufene Wandelschuldverschreibungsprogramm und durch ausgelaufene Aktienoptionsprogramme ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden T€ 89.500 aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen.

Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Rückstellungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss, dem Geschäftsbericht, der Aufsichtsratsstammieme und der nächsten Hauptversammlung gebildet.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten hatten zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit:

WERTE IN T€	BIS ZU 1 JAHR	
	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	—
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.994	7.278
Sonstige Verbindlichkeiten	179	145

Im Berichts- und Vorjahr bestanden keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich unter der jeweiligen Bilanzposition ausgewiesen. Weitere Verbindlichkeiten gegenüber diesen Unternehmen bestanden nicht.

Derivative Finanzinstrumente

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist aufgrund der hohen Eigenkapitalquote faktisch keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Derivate Finanzinstrumente bestanden zum Abschlussstichtag 2013 nicht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden keine nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Sanacorp Pharmaholding AG erzielte im Berichtsjahr aufgrund der Holdingtätigkeit keine Umsatzerlöse.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Berichtsjahres waren vor allem die Bildung der Rückstellungen, Aufsichtsratsvergütungen, Verwaltungsaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten enthalten.

Finanzergebnis

Im aktuellen Berichtsjahr wurde wie im Vorjahr die Dividende der Sanastera S.p.A. vereinnahmt.

Außerordentliche Aufwendungen

Vor allem aufgrund der geänderten Zukunftsaussichten auf dem deutschen Markt ergab sich ein Abwertungsbedarf bei der Beteiligungsbewertung der Sanastera S.p.A. Dieser betrug T€ 95.221.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Vor allem aufgrund der Vereinnahmung der steuerfreien Dividende fielen im Berichtsjahr keine Ertragsteuern an. Auf das außerordentliche Ergebnis fielen keine Ertragsteuerminderungen an.

Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Steuern enthielten Grunderwerbsteuerzahlungen aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäftes im Jahr 2007.

Es bestand ein steuerlicher Verlustvortrag in Höhe von T€ 2.226 sowie ein latenter Aktivüberhang von T€ 31. Der aktive latente Steuerüberhang resultierte aus temporären Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den sonstigen Rückstellungen. Aufgrund der überwiegend steuerfreien Einnahmen sind die steuerlichen Verlustvorträge nicht nutzbar. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden im Berichtsjahr keine latenten Steuern angesetzt.

Ergebnis nach Steuern

Der Jahresfehlbetrag betrug für das Geschäftsjahr 2013 T€ 86.145.

F. Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrates

NAME	TÄTIGKEIT	WOHNORT
Dr. Matthias Schneider <i>Vorsitzender</i>	Apotheker	Finningen
Hans-Jürgen Ruff <i>Stellvertretender Vorsitzender Arbeitnehmervertreter</i>	freigestellter Betriebsrat	Ahlden/Aller
Norbert Bartetzko	Apotheker	Berlin
Jörg Dieckhoff <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Gewerkschaftssekretär ver.di	Erkrath-Hochdahl
Andrea Holder <i>Arbeitnehmervertreterin</i>	Abteilungsleiterin	Korntal-Münchingen
Holger Iven	Apotheker	Lübeck
Rudolf Jaumann <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Bereichsleiter, leitender Angestellter	Hechingen
Dr. Andrea Kanold	Apothekerin	Bad Dürkheim
Dr. Jan-Henning Keller	Apotheker	Mainz
Roger Kiene <i>Arbeitnehmervertreter</i>	freigestellter Betriebsrat	Langenhagen
Joachim Lang <i>Arbeitnehmervertreter (bis 30.6.2013)</i>	Angestellter	Gau Bickelheim
Dieter von Lochow <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Angestellter	Heidesheim
Klaus Mellis	Apotheker	Krefeld
Sigmar Roder <i>Arbeitnehmervertreter</i>	Gewerkschaftssekretär ver.di	Berlin
Birgit Schaible <i>Arbeitnehmervertreterin (ab 9.8.2013)</i>	Angestellte	Immendingen
Ursula Schröder	Apothekerin	Stuttgart
Dr. Thomas Ullrich	Apotheker	Freiberg

Mitglieder des Vorstandes

NAME	WOHNORT	HAUPTTÄTIGKEIT
Dr. Herbert Lang <i>Vorsitzender</i>	Germering	Vorsitzender der Geschäftsführung der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Finanz- und Rechnungswesen, Revision, Controlling und Unternehmensplanung, Beteiligungen, Kommunikation)
Klaus Edlmann	Berg	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Personal, Sicherheitsmanagement, Bau)
Karin Kaufmann	Eislingen	Geschäftsführerin der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Apotheken, Qualitätssicherung)
Frank Hennings (ab 1.11.2013)	München	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Einkauf, Vertrieb, Kooperationen)
Erwin Zattler	München	Geschäftsführer der Sanacorp Pharmahandel GmbH (Ressorts: Technik, Betriebe, Transport, Logistik)

Die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen Sanastera S.p.A., Bologna, Italien, wird von den Mitgliedern des Vorstandes gemeinschaftlich verwaltet.

Zusätzliche Angaben zu den Organen

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf:

WERTE IN T€	VORSTAND		AUF- SICHTSRAT
	AKTIVE MITGLIEDER	FRÜHERE MITGLIEDER	
Fixe Vergütungsbestandteile	104	—	11
Variable Vergütungsbestandteile und Tätigkeit in Ausschüssen	—	—	184
Gesamtsumme	104	—	195

Das System der Vergütung des Vorstandes ist im Lagebericht der Gesellschaft dargestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung geregelt. Darüber hinaus wurde die Tätigkeit in den entsprechenden Ausschüssen, mit Ausnahme des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG, zusätzlich laut Satzung vergütet. Die variable Vergütung ist an die Dividendenausschüttung der Sanacorp Pharmaholding AG gekoppelt. Die Angabe ist auf der Basis des Ergebnisverwendungsvorschlags an die Hauptversammlung am 2. Juli 2014 ermittelt.

Die Gesellschaft hatte zum Bilanzstichtag Forderungen weder gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates noch des Vorstandes. Haftungsverhältnisse seitens der Gesellschaft für aktive und frühere Organmitglieder bestanden nicht. Für diese Personengruppe bestehen auch keine Pensionsansprüche.

Mitglieder des Vorstandes besaßen 91 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Aufsichtsratsmitglieder hielten 1.627 Vorzugsaktien.

Mitarbeiter

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigt im Berichtsjahr keine eigenen Mitarbeiter.

Angaben zu den Honoraren für Abschlussprüfer

Die Sanacorp Pharmaholding AG hat in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 folgende Dienstleistungen von der als Abschlussprüfer bestellten Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Anspruch genommen:

WERTE IN T€	GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
Abschlussprüfung	25	25
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	—	—
Steuerberatungsleistungen	—	—
Sonstige Leistungen	—	—
Gesamtsumme	25	25

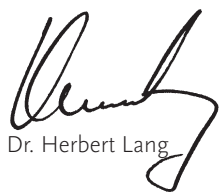
Konzernverhältnis

Die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung, Planegg, hat uns gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass sie sämtliche stimmberechtigten Stammaktien besitzt. Diese wird einen Konzernabschluss erstellen, der entsprechend den gesetzlichen Vorschriften veröffentlicht wird. In diesen konsolidierten Abschluss wird die Gesellschaft mit einbezogen.

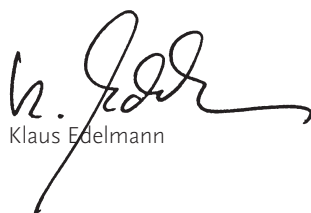
Planegg, den 14. März 2014

Sanacorp Pharmaholding AG

Der Vorstand



Dr. Herbert Lang



Klaus Edelmann



Frank Hennings



Karin Kaufmann



Erwin Zattler

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013 setzt sich wie folgt zusammen:

WERTE IN €	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.199.419,65
Jahresfehlbetrag	86.144.838,31
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	89.500.000,00
Bilanzgewinn	8.554.581,34

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verteilen:

WERTE IN €	
Bilanzgewinn	8.554.581,34
1. Verteilung an die Aktionäre	
a) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von €0,94 je Stammaktie ohne Nennbetrag auf das dividendenberechtigte Grundkapital von € 18.000.000,00	5.640.000,00
b) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von €0,99 je Vorzugsaktie ohne Nennbetrag auf das dividendenberechtigte Grundkapital von € 6.638.025,00	2.190.548,25
2. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	724.033,09

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr 2013

An die Sanacorp Pharmaholding AG, Planegg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sanacorp Pharmaholding AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

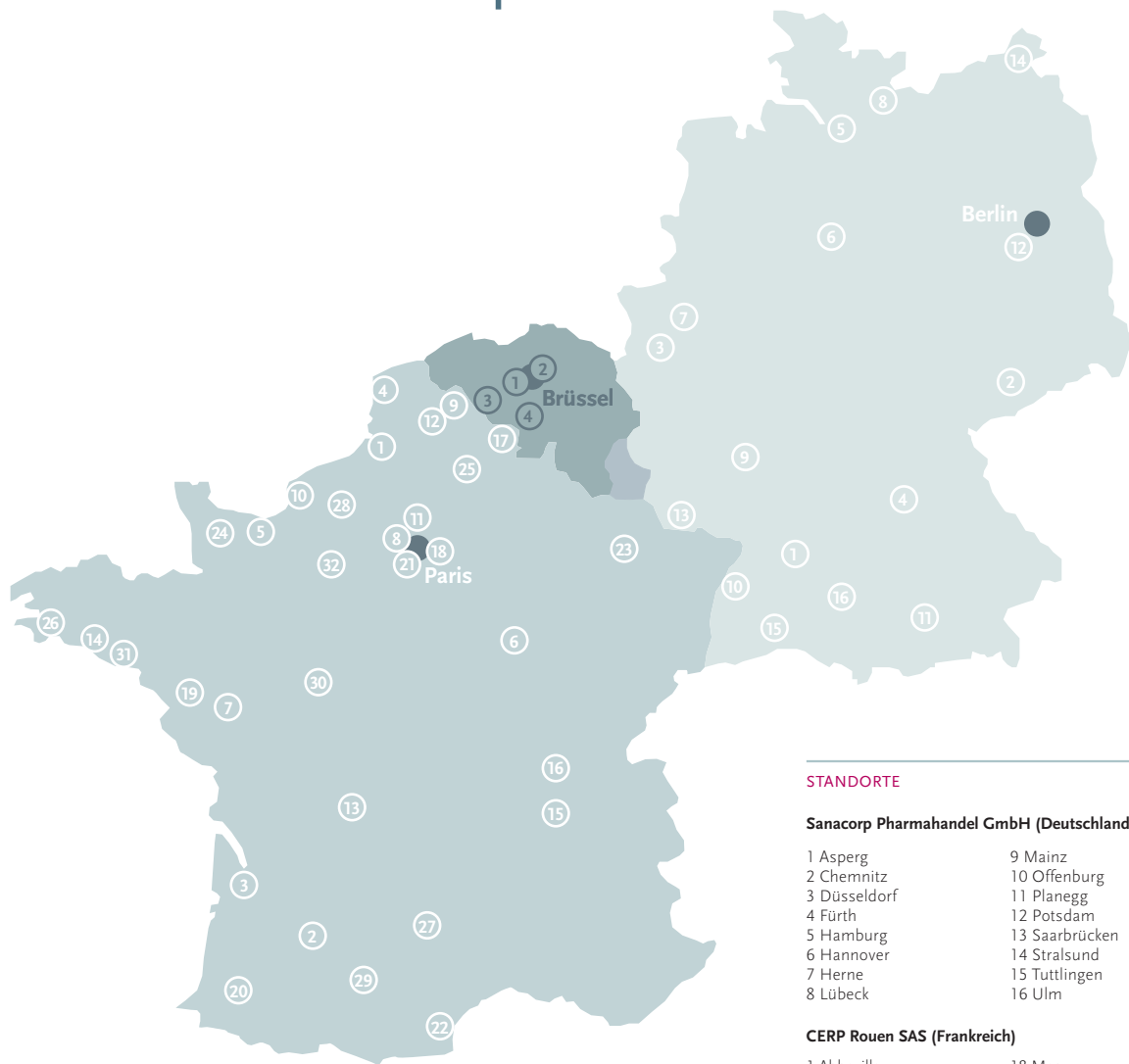
München, den 14. März 2014

Genossenschafts-Treuhand Bayern GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Pletsch
Wirtschaftsprüfer

Löw
Wirtschaftsprüfer

Präsenz in Europa



STANDORTE

Sanacorp Pharmahandel GmbH (Deutschland)

- | | |
|--------------|----------------|
| 1 Asperg | 9 Mainz |
| 2 Chemnitz | 10 Offenburg |
| 3 Düsseldorf | 11 Planegg |
| 4 Fürth | 12 Potsdam |
| 5 Hamburg | 13 Saarbrücken |
| 6 Hannover | 14 Stralsund |
| 7 Herne | 15 Tuttlingen |
| 8 Lübeck | 16 Ulm |

CERP Rouen SAS (Frankreich)

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1 Abbeville | 18 Meaux |
| 2 Agen | 19 Nantes |
| 3 Bordeaux | 20 Biron |
| 4 Boulogne | 21 Paris Sud |
| 5 Caen | 22 Perpignan |
| 6 Chalôns-en-Champagne | 23 Pont-à-Mousson |
| 7 Cholet | 24 Saint Lô |
| 8 Conflans | 25 Saint Quentin |
| 9 Grande Lille | 26 Quimper |
| 10 Le Havre | 27 Rodez |
| 11 Laigneville | 28 Rouen |
| 12 Liévin | 29 Toulouse |
| 13 Limoges | 30 Joué-lès-Tours |
| 14 Lorient | 31 Vannes |
| 15 Lyon | 32 Verneuil |
| 16 Mâcon | |
| 17 Meaubeuge | |

CERP SA (Belgien)

- | |
|--------------|
| 1 Anderlecht |
| 2 Haren |
| 3 Tournai |
| 4 Wallonie |

Sanacorp
Pharmaholding AG

Semmelweisstraße 4
82152 Planegg
Tel. 089-8581-0
Fax 089-8581-260
www.sanacorp-investor.de
ir@sanacorp.de

Sanacorp